

hat, die Beachtung und Aufmerksamkeit verdienen. So sollen an der tunesischen Grenze gegen das italienische Vöhen Befestigungsanlagen und Flugzeugabflurpunkte geschaffen werden...

Derartige offene Kriegsvorbereitungen können natürlich nicht als besonders zweckdienlich für eine gerechte Lösung der tunesischen Frage angesehen werden. Sie führen nur zu einer unnützen Zuspitzung der Lage...

Man kann Hässelraten nicht lassen

Die Auslandspresse zu Schachts London-Reise Berlin, 19. Dezember. Reichsbankpräsident Dr. Schacht ist von einem privaten dreitägigen Besuch bei dem Gouverneur der Bank von England aus London zurückgekehrt...

Die in der ausländischen Presse erschienenen Berichte über angebliche Vorschläge, Pläne usw., die Dr. Schacht entwickelt haben soll, sind reine Vermutungen, da Dr. Schacht es vermeiden hat, irgendeinen Pressevertreter zu sehen oder Mitteilungen an die Presse zu geben...

97,5 v. H. für die Mosierung Tschechien

Das Ergebnis der Wahl in der Slowakei Prag, 19. Dezember. Die bisher vorliegenden Ergebnisse der slowakischen Landtagswahlen bedeuten ein überwältigendes Bekenntnis der slowakischen Bevölkerung für die Regierung. Ja-Stimmen wurden...

Chamberlain antwortet der Opposition

Der britische Premierminister verteidigt seine Außenpolitik

London, 19. Dezember. Bei der außenpolitischen Aussprache im Unterhaus, zu der ein Mißtrauensantrag der Opposition zur Außenpolitik der Regierung vorlag, nahm Ministerpräsident Chamberlain das Wort. Er stellte einleitend fest, daß die Labour-Party nicht in der Lage sei, eine andere Außenpolitik vorzuschlagen...

Anschließend äußerte sich der Premierminister über seinen für den Januar angekündigten Besuch in Rom. Er und der Außenminister gingen nicht mit einer festen Tagesordnung oder in der Erwartung nach Rom, ein besonderes neues Abkommen nach Hause zu bringen...

den, bisher 1164 000 gezählt, was einem Hundertsatz von 97,5 aller abgegebenen Stimmen entspricht. Bisher sind 58 Kandidaten, darunter die beiden deutschen, in den slowakischen Landtag gewählt worden.

Die Prager Presse bezeichnet die slowakischen Wahlen als eine Volksabstimmung. Das slowakische Volk habe denen klar geantwortet, die nach der Münchener Entscheidung ein Plebiszit verlangten, weil sie überzeugt waren, daß die Slowaken sich in einen anderen Staat eingliedern wollten.

Die deutsche Schule in der Slowakei

Vereinbarungen zwischen Karmasin und Cernak Preßburg, 19. Dezember. Der Staatssekretär für die tschecho-deutsche Volksgruppe, Ingenieur Karmasin, traf mit dem slowakischen Schulminister Cernak Vereinbarungen über das deutsche Schulwesen, die eine deutliche Kulturautonomie bedeuten. Unter anderem wird eine selbständige deutsche Abteilung beim slowakischen Schulministerium mit einem deutschen Schulleiter errichtet...

Ruch nach links in Polen

Ueberraschung bei den Gemeinwahlen / Verluste des E n i g n o s ' l a g e r s

Eigenbericht der NS Presse

rp. Warschau, 20. Dezember. Nach den bisherigen Ergebnissen haben die marxistischen Parteien bei den Gemeinwahlen, die am Sonntag in fünfzig polnischen Städten stattfanden, wider Erwarten günstige Abschneiden. Die Sozialdemokraten konnten in mehreren Städten größere Gewinne für sich buchen, so daß man in politischen Kreisen sogar schon von einem Ruch nach links spricht.

Das Regierungslager errang in Warschau 39 Mandate, die Sozialdemokraten 28, jüdische Marxisten und Zionisten 19, Nationaldemokraten 11 und Nationalradikale 4 Sitze. Bezeichnend ist es, daß in einem Warschauer Wahlbezirk die Juden sämtliche 7 Mandate erhielten. Noch schlechter schnitt das Regierungslager in Lodz ab; es erhielt nur 11 Mandate während die Sozialdemokraten 35, die Juden 18, die Nationaldemokraten ebenfalls 18 und die Deutschen fünf Sitze erhielten. Ähnliche Ergebnisse hat auch Krakau aufzuweisen. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß überall die Juden geschlo-

Polnischer Prälat fordert Entjudung

Aufruf an das polnische Volk / Gemeinamer Kampf gegen die Juden

Eigenbericht der NS Presse

rp. Warschau, 19. Dez. Der außerordentlich angewachsene und sehr volkstümliche Kampf gegen das Judentum bewirkt im polnischen Katholizismus eine deutlich werdende Spaltung. Im großen ganzen ist festzustellen, daß der höhere Klerus zwar zurückhaltend ist und den kämpferischen Antisemitismus ablehnt. Im Gegensatz dazu stehen der mittlere und untere Klerus und vor allem die katholischen Volksmassen, die den Antisemitismus in scharfer und schärferer Form vertreten. Einer der hervorragendsten antisemitischen

England's Beziehungen zu Deutschland

London, 19. Dezember. Bei der außenpolitischen Aussprache im Unterhaus, zu der ein Mißtrauensantrag der Opposition zur Außenpolitik der Regierung vorlag, nahm Ministerpräsident Chamberlain das Wort. Er stellte einleitend fest, daß die Labour-Party nicht in der Lage sei, eine andere Außenpolitik vorzuschlagen. Dann betonte er, daß die englich-französischen Beziehungen von herzlichstem Charakter geblieben seien. Bezüglich Englands Verhältnis zu Italien unterstrich der Ministerpräsident, daß die italienische Regierung ihr Versprechen, keine neuen Truppen nach Spanien zu schicken, gehalten habe. Seit Oktober seien die italienischen Effektivkräfte in Spanien nicht erhöht worden. Lediglich Ersatz an Mannschaften und Material sei von Italien nach Spanien gegangen. Diese Behauptung Chamberlains rief im Unterhaus Widerspruch hervor.

Anschließend äußerte sich der Premierminister über seinen für den Januar angekündigten Besuch in Rom. Er und der Außenminister gingen nicht mit einer festen Tagesordnung oder in der Erwartung nach Rom, ein besonderes neues Abkommen nach Hause zu bringen. Es sollen vielmehr Aussprachen stattfinden. Dabei sei er (Chamberlain) und der Außenminister von dem Wunsche besetzt, durch ein besseres Verstehen des einen oder des anderen Standpunktes die Beziehungen zu Italien zu verbessern und durch die persönliche Führungnahme das Vertrauen zu stärken.

nur die deutschen Schulangelegenheiten betreffen, sie wird auch alle anderen kulturellen Fragen der tschecho-deutschen Volksgruppe bearbeiten.

Flugblätter gegen Stalin

Warschau, 19. Dezember. Wie „Express Poranny“ aus Moskau meldet, werden dort Flugblätter und Plakate verbreitet, die die Regierung, insbesondere Stalin und seine jüdischen Berater, scharf angreifen. Diese Flugblätter würden besonders in den Hochschulen verbreitet. Die G.P.U. hat jetzt im Zusammenhang hiermit über 500 Verhaftungen vorgenommen.

Mörder Grünspan erneut verhört

Paris, 19. Dezember. Der Untersuchungsrichter Tesnière hat am Montag erneut den Mörder des Gewerkschaftsrates vom Rath, den Juden Herschel Grünspan, vernommen. Hierbei stellte er den Mörder in Anwesenheit seiner vier Verteidiger dem Personal der deutschen Botschaft, das im Augenblick des Attentates anwesend war, und den Postbeamten gegenüber, die Grünspan verhaftet haben.

General Antonescu erschossen!

Neues Opfer des rumänischen Regimes?

Eigenbericht der NS Presse

bz. Bukarest, 20. Dezember. Der bekannte General Antonescu, der vor kurzem im Zusammenhang mit der Erschießung Codreanus verhaftet wurde, hat sich, wie verlautet, in seiner Zelle „erschossen“. Maßgebende Regierungskreise in Bukarest behaupten, daß der General „Selbstmord“ begangen hätte. Es ist jedoch anzunehmen, daß der General ebenso wie die Führer der Eisernen Garde ermordet worden ist. Antonescu, dessen Freundschaft mit Codreanu bekannt war, hatte aus seinen Sympathien für die Eisernen Garde niemals Beleidigungen gemacht. Er war bekanntlich im Kabinett Goga Kriegsminister und wurde dann bei dem Regimewechsel mit einem Korpskommando betraut. Von amtlicher Seite ist der „Selbstmord“ Antonescus bisher weder dementiert noch zugegeben worden. Die Nachricht von dem Tode des Generals hat bei der national eingestellten Bevölkerung große Empörung hervorgerufen. Die Polizei hat ihre ohnehin schon sorgsamsten Sicherheitsmaßnahmen noch mehr verstärkt; auch in der Provinz sind von der Exekutive neue Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden.

Graf Ciano bei Horthy

Italiens Außenminister herzlich begrüßt

Budapest, 19. Dezember. Der italienische Außenminister Graf Ciano ist am Montag um 10.30 Uhr in Budapest eingetroffen, wo er auf dem Bahnhof feierlich empfangen wurde. Auf der Fahrt ins Hotel bereitete ihm die Bevölkerung lebhafteste Begrüßungsstürmungen. Einem Aufruf des Oberbürgermeisters folgend hat die Hauptstadt für die Dauer des viertägigen Besuches Cianos reichen Flaggenschmuck angelegt. Die ungarische Presse widmet dem italienischen Gast herzlichste Begrüßungsartikel.

Nach einer Kranzniederlegung am Heldenmal stattete Graf Ciano dem Außenminister Graf Csaky und dem Ministerpräsidenten von Imredy Besuche ab. Am 13 Uhr begab er sich in die königliche Burg, wo nach einer halbstündigen Audienz beim Staatsoberhaupt Reichsverweser von Horthy seinen italienischen Gast zu einem Frühstück im kleinen Kreis empfing. Am Abend gab der Ministerpräsident zu Ehren Cianos ein großes Diner.

Bg. Friedrich Schmidt sprach in Rom

1. Arbeitstagung der Landesgruppe Italien

Rom, 19. Dezember. Die erste Arbeitstagung der Landesgruppe Italien der NSDAP, und der DAF, ist nach der vor acht Tagen veranstalteten Mailänder Zusammenkunft am Samstag und Sonntag in Rom unter Teilnahme von 150 Politischen Leitern und Amtswaltern aus Mittel- und Südtalien abgeschlossen worden. Im Mittelpunkt der Tagung in Rom standen die Reden des stellvertretenden Gauleiters und Leiters des Hauptbildungsamtes der NSDAP, Friedrich Schmidt (Stuttgart) über „Die schöpferischen Kräfte der nationalsozialistischen Weltanschauung“ und des Gauleiters E. L. über „Die Wirtschaftspolitik des Dritten Reiches“.

Gegen Judas Mankarkhanna!

Protest gegen Rundfunkstille für Coughlin

Newyork, 19. Dezember. Zweitausend Katholiken und Protestanten fanden sich zu einer großen Protestkundgebung vor der Rundfunkstation W.M.A. ein, um gegen die Weigerung der Rundfunkgesellschaft, Reden Pater Coughlins ohne vorherige Zensur zu übertragen, Einspruch zu erheben. Die Kundgebung dauerte rund zwei Stunden. Sie gestaltete sich zugleich zu einer flammenden Abwehraktion gegen die jüdisch-kommunistischen Wühler, die in der Lande. Eine ähnliche Kundgebung fand auch vor der Rundfunkstation Philadelphia statt.

Arme Schweizer Arbeiter!

Es gibt Auswüchse jüdischer Profitgier, die niedriger gehängt werden müssen. Und das nicht nur in Deutschland, sondern auch in andern Ländern. Tatsachen, die eine gewisse Abneigung gegen diese Leute verständlich machen.

Diese, wenn auch leise abgedämpfte Charakterisierung des Judentums ist nicht etwa zu lesen in einer dem Nationalsozialismus zuneigenden Zeitung, sie ist vielmehr entnommen einem Artikel im „Gewerkschaftler“ vom 25. November 1938. Dieser „Gewerkschaftler“ ist ein Organ der christlichen Gewerkschaften in der Schweiz. Wer nun glauben möchte, daß diese Stämpfung des Judentums in dem Verlangen, den Schweizerischen Arbeiter vor der weiteren Ausbeutung durch den Juden zu schützen, der irrt sich. Vielmehr folgt dieser Darstellung ein haßerfüllter Ausbruch gegen den Nationalsozialismus, der seine Krönung in folgendem Satz erhält:

Man kann sagen: daß es in Sowjetrußland, in Mexiko und vor nicht langer Zeit in Kopten Verfolgungen und Mißhandlungen gläubiger Christen gegeben hat, an die die nationalsozialistischen Judenpogrome in punkto Grausamkeit lange nicht heranreichen und bei denen sich viele Leute, die jetzt entsetzt sind, kaum gemuldet haben und keinen Finger rührten. Und trotzdem wenden wir uns heute gegen diese Judenverfolgungen.

Das ist leicht zu verstehen. Denn diese christlichen „Arbeitervertreter“ können doch schließlich nicht zugeben, daß die gekauften Juden verhindert werden könnten, ihre skrupellosen und volksausbeuterischen „Geschäftsmethoden“ weiter zu betreiben. Armer Schweizer Arbeiter!

General Antonescu erschossen!

Neues Opfer des rumänischen Regimes?

Eigenbericht der NS Presse

bz. Bukarest, 20. Dezember. Der bekannte General Antonescu, der vor kurzem im Zusammenhang mit der Erschießung Codreanus verhaftet wurde, hat sich, wie verlautet, in seiner Zelle „erschossen“. Maßgebende Regierungskreise in Bukarest behaupten, daß der General „Selbstmord“ begangen hätte. Es ist jedoch anzunehmen, daß der General ebenso wie die Führer der Eisernen Garde ermordet worden ist. Antonescu, dessen Freundschaft mit Codreanu bekannt war, hatte aus seinen Sympathien für die Eisernen Garde niemals Beleidigungen gemacht. Er war bekanntlich im Kabinett Goga Kriegsminister und wurde dann bei dem Regimewechsel mit einem Korpskommando betraut. Von amtlicher Seite ist der „Selbstmord“ Antonescus bisher weder dementiert noch zugegeben worden. Die Nachricht von dem Tode des Generals hat bei der national eingestellten Bevölkerung große Empörung hervorgerufen. Die Polizei hat ihre ohnehin schon sorgsamsten Sicherheitsmaßnahmen noch mehr verstärkt; auch in der Provinz sind von der Exekutive neue Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden.

Graf Ciano bei Horthy

Italiens Außenminister herzlich begrüßt

Budapest, 19. Dezember. Der italienische Außenminister Graf Ciano ist am Montag um 10.30 Uhr in Budapest eingetroffen, wo er auf dem Bahnhof feierlich empfangen wurde. Auf der Fahrt ins Hotel bereitete ihm die Bevölkerung lebhafteste Begrüßungsstürmungen. Einem Aufruf des Oberbürgermeisters folgend hat die Hauptstadt für die Dauer des viertägigen Besuches Cianos reichen Flaggenschmuck angelegt. Die ungarische Presse widmet dem italienischen Gast herzlichste Begrüßungsartikel.

Nach einer Kranzniederlegung am Heldenmal stattete Graf Ciano dem Außenminister Graf Csaky und dem Ministerpräsidenten von Imredy Besuche ab. Am 13 Uhr begab er sich in die königliche Burg, wo nach einer halbstündigen Audienz beim Staatsoberhaupt Reichsverweser von Horthy seinen italienischen Gast zu einem Frühstück im kleinen Kreis empfing. Am Abend gab der Ministerpräsident zu Ehren Cianos ein großes Diner.

Bg. Friedrich Schmidt sprach in Rom

1. Arbeitstagung der Landesgruppe Italien

Rom, 19. Dezember. Die erste Arbeitstagung der Landesgruppe Italien der NSDAP, und der DAF, ist nach der vor acht Tagen veranstalteten Mailänder Zusammenkunft am Samstag und Sonntag in Rom unter Teilnahme von 150 Politischen Leitern und Amtswaltern aus Mittel- und Südtalien abgeschlossen worden. Im Mittelpunkt der Tagung in Rom standen die Reden des stellvertretenden Gauleiters und Leiters des Hauptbildungsamtes der NSDAP, Friedrich Schmidt (Stuttgart) über „Die schöpferischen Kräfte der nationalsozialistischen Weltanschauung“ und des Gauleiters E. L. über „Die Wirtschaftspolitik des Dritten Reiches“.

Gegen Judas Mankarkhanna!

Protest gegen Rundfunkstille für Coughlin

Newyork, 19. Dezember. Zweitausend Katholiken und Protestanten fanden sich zu einer großen Protestkundgebung vor der Rundfunkstation W.M.A. ein, um gegen die Weigerung der Rundfunkgesellschaft, Reden Pater Coughlins ohne vorherige Zensur zu übertragen, Einspruch zu erheben. Die Kundgebung dauerte rund zwei Stunden. Sie gestaltete sich zugleich zu einer flammenden Abwehraktion gegen die jüdisch-kommunistischen Wühler, die in der Lande. Eine ähnliche Kundgebung fand auch vor der Rundfunkstation Philadelphia statt.

Bei der stark häufig gelegene trodener Im Win große gen und sichtig Fahrer verhält Pflicht

Ueber

sa m l geht uns zu: Auch nis der Freulid genmehr Kilogram Grauben waren 61 logramm: fioden 16 Kilogram gramm; Kaffee 2, Kilogram gramm. der NS, den ganze lungen du über die frauen. D im Name Spenden.

7 Jan

Am S. Simmohe schaftsbade Bestehen d der ersten Der neu Ernst K ü Parteineng schaft als ihnen die Jahr zu S. Hintanfehten Einat nicht auf ausruhen Großes er aber viel f dene könne Lichtbild der Kampf dig machte gruppenleit rungen er schiede der falls Silber wehr!“ na Barole für schloß die 7. Nummer

Freiba

Sonntag mähner Sö in Richtung erfahren, v fassen unter dürften, bal Luftfahrreug teil Meister einer der d befreite nad seiner Lage, eine Pletter den Wdhm nicht erhob über das T einen einth in der Nähe ZEP, eilt bei der Rom Wlonsa G Strömung hier Anstöße

Die Kom

Ort

In Wart Gemeinbeab fährer Ba. In nachl Bart der NS-Fran Wart, Wend Ferner war meister Muk gelommen. I derie den Sch und auszezei guten Natge werbbolle An Verdienst hat der Wartel C und die Wart ihm damals Verdienste u Verließen. W

Bereifte Straßen

Bei der geringen Schneedecke bildet sich in stark befahrenen Straßenkrümmungen jetzt häufig eine gefährliche Glätte. Auch winterlich gelegene Straßenabschnitte können — bei sonst trockener Straße — mit Eisglätte überraschen. Im Winter gibt es daher für den Fahrer eine große Verpflichtung: „In Krümmungen und auf winterlich gelegenen Strecken vorsichtig fahren!“ Der verantwortungsbewusste Fahrer paßt seine Fahrweise den Witterungsverhältnissen an und zeigt damit, daß er seine Pflicht zur Erhaltung unserer Volkskraft kennt!

Die Weihnachtspfundspende der Calwer Hausfrauen

Ueber die letzte W.S.W.-Pfundspende-Sammlung innerhalb der Ortsgruppe Calw geht uns folgender Bericht der Sachbearbeiterin zu: Auch im Weihnachtsmonat war das Ergebnis der Pfundspendensammlung in Calw ein Erfreuliches. Die Hausfrauen spendeten: Weizenmehl 218,500 Kilogramm; Malzstuppe 32,500 Kilogramm; Hülsenfrüchte 49,500 Kilogramm; Graupen und Reis 71,750 Kilogramm; Teigwaren 61,625 Kilogramm; Zucker 115,750 Kilogramm; Grieß 79,000 Kilogramm; Saferstoden 16,250 Kilogramm; Würstwaren 2,250 Kilogramm; Brot und Backwerk 4,500 Kilogramm; Butter und Fett 1,250 Kilogramm; Kaffee 2,500 Kilogramm; Tee und Kakao 3,000 Kilogramm; Seife und Sonstiges 11,125 Kilogramm. Die Sammlerinnen, die Blockmütter der NS-Frauen und ihre Helferinnen, die den ganzen Winter über die Pfundspendensammlungen durchführen, äußern sich sehr befriedigt über die Befriedigtheit der Calwer Hausfrauen. Die Ortsgruppe des W.S.W. dankt auch im Namen aller Bekannten für die reichlichen Spenden.

7 Jahre NSDAP.-Ortsgruppe Simmohheim

Am Sonntagabend hielt die Ortsgruppe Simmohheim der NSDAP. einen Kameradschaftsabend. Galt es doch, das siebenjährige Bestehen der Ortsgruppe zu feiern, die als eine der ersten im Kreis Calw gegründet wurde. Der neu eingekerkelte Ortsgruppenleiter Hg. Ernst Kühnle benützte diese Gelegenheit, die Parteigenossen zum erstenmal in seiner Eigenschaft als Ortsgruppenleiter zu begrüßen und ihnen die Marfchrichtung für das kommende Jahr zu geben. Hg. Kühnle forderte unter Hintanhaltung aller persönlichen Angelegenheiten Einfluß aller Kräfte und bat, doch nun nicht auf den Vorbeeren erreichter Teilziele ausruhen zu wollen. Wir hätten zwar am Großes erlebt und erreicht im Jahre 1938, aber viel sei noch zu tun. Laue und Unzufriedene könne man nicht brauchen.

Lichtbilder, welche die Kämpfe und Siege der Kampfzeit in der Erinnerung wieder lebendig machten, begleiteten die Worte des Ortsgruppenleiters. Zum Schluß seiner Ausführungen erzählte Hg. Kühnle noch aus der Geschichte der Ortsgruppe und konnte dazu ebenfalls Bilder zeigen. Das Lied „Wolf aus Wehr!“ gab nochmals zusammenfassend die Parole für das kommende Arbeitsjahr und schloß die Feier. Anschließend war zwangloses Kaffeetrinken der Parteigenossen.

Freiballon bei Wiltbad gelandet

Sonntag mittag überflog ein Freiballon in mächtiger Höhe unser Nagoibtal und entschwand in Richtung Wiltbad den Blicken. Wie wir erfahren, verfiel dieser Ballon, dessen Konstruktion unter der Kälte stark gelitten haben dürfte, bald darauf im Erzstal zu landen. Das Luftfahrzeug verfiel sich jedoch über dem Waldteil Wiltstern in dem Gipfel einer hohen Fenne. Einer der Passanten kletterte aus dem Norb und befreite nach längerer Arbeit den Ballon aus seiner Laue. Er mußte dann aber selber durch eine Letterbarie an der Fenne herunter auf den Waldboden. Durch das verminderte Gewicht erhob sich der Ballon wieder, schwebte über das Tal auf den Sommerberg zu und fand einen günstigen Landplatz auf einer Wiese. In der Nähe der Sommerberg, nachher das W.S.W. ersten aus Wiltbad herbei und holten bei der Besetzung und beim Zusammenbau des Ballons. Es handelte sich um den Freiballon „Strauß II“, der am Sonntagvormittag mit vier Personen in Stuttgart aufgestiegen war.

Die Gemeinde Wart verabschiedete Ortsgruppenleiter Reich

In Wart wurde letzten Samstag in einem Gemeindeabnd Ortsgruppenleiter und Ortsführer Hg. Reich verabschiedet. Eine stattliche Anzahl Parteigenossen und Mitglieder der NS-Frauen und der Kameradschaften von Wart, Wendeln und Ebershardt war erschienen. Ferner war Besuch von Ebershausen mit Bürgermeister Mutz an der Spitze, Verneid und Nagoib gekommen. Bürgermeister Hartmann schilderte den Scheidenden als tüchtigen Schulmann und ausgezeichneten Erzieher, aber auch als guten Ratgeber, der als Gemeinderat viele wertvolle Anregungen gegeben habe. Besonders Verdienst habe er sich durch die Niederschrift der Warter Chronik und sein Heimatbuch „Wart und die Warter“ erworben. Die Gemeinde hat ihm damals in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um Wart das Ehrenbürgerrecht verliehen. Weiter würdigte der Redner die

Bemühungen des Hauptlehrers Reich um die Erstellung der Schutzhütte zwischen Wart und Ebershardt, die Fassung der Schreiberbrunnenquelle, die Förderung des Fremdenverkehrs, die Entwicklung Warts zu einem aufstrebenden Luftort, den Bau des Schwimmbades, das Landjagrlager u. a. m. Kreispropagandaleiter Ronekamp-Nagold dankte Hauptlehrer Reich namens des Kreisleiters. Als Bestes konnte er ihm zum Abschied sagen, er habe sich im Herzen der Warter ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Der stellv. Landjagrlagerführer Maier sprach im Auftrage des Lagerführers König: Hg. Reich hielt auf echte Kameradschaft, führte die Einwohnerschaft zur Dorfgemeinschaft zusammen und war als überzeugter Nationalsozialist den Jungen ein Vorbild. Sturmführer nach ihm verziehenden Hauptlehrers Reich auf Vorposten, pries seine soldatische Haltung und rühmte ihn als den treuesten des Sturmes. Johs. Luz dankte dem Scheidenden namens der NS-Kameraden von Wart und Wendeln und Frau Reich im Auftrage der NS-Frauen. Mehrere schöne Geschenke wurden der Familie übergeben. Hg. Reich dankte für alle Beweise der Liebe und die Anerkennung der Arbeit, die er in 12jähriger Tätigkeit in Wart leistete.

Sozialist den Jungen ein Vorbild. Sturmführer nach ihm verziehenden Hauptlehrers Reich auf Vorposten, pries seine soldatische Haltung und rühmte ihn als den treuesten des Sturmes. Johs. Luz dankte dem Scheidenden namens der NS-Kameraden von Wart und Wendeln und Frau Reich im Auftrage der NS-Frauen. Mehrere schöne Geschenke wurden der Familie übergeben. Hg. Reich dankte für alle Beweise der Liebe und die Anerkennung der Arbeit, die er in 12jähriger Tätigkeit in Wart leistete.

Hundfunksendung für die Frau. Heute sendet der Reichsfender Stuttgart in der Zeit von 18 bis 18.30 Uhr: Die Peter Rossegger Christtagfreude holen ging.

Welche Forderungen verjähren?

Jetzt ist es Zeit, die Außenstände durchzuprüfen

Das Ende des Jahres rückt heran und damit auch die Gefahr, daß diese oder jene Forderung der Verjährung anheimfällt. Ein jeder muß also noch rechtzeitig vor Zerschlagung in dieser Richtung seine Bilanz ziehen und dabei insbesondere seine „Außenstände“ durchprüfen.

Warum Verjährung?

Was ist eigentlich nun Wesen und Zweck der Verjährung? Die Verjährung dient der allgemeinen Rechtssicherheit, die verlangt, daß Ansprüche aus der Vergangenheit innerhalb einer bestimmten Frist geltend gemacht werden. Der Schuldner soll also nicht nach langer Zeit aus Ansprüchen, gegen die er sich möglicherweise wegen Verlustes der Beweismittel nicht mehr verteidigen kann, belangt werden können. Um diesen rechtspolitischen Zweck auch in jeder Beziehung sicherzustellen, hat der Gesetzgeber eine Ausdehnung der Verjährung oder eine Verlängerung der Verjährungsfrist im Wege vertraglicher Vereinbarung für unzulässig erklärt. Wohl aber können die Parteien die gesetzliche Verjährungsfrist abkürzen. Freilich ergibt sich nun nicht einfach eine Forderung — wie fälschlicherweise oft angenommen wird — dadurch, daß sie innerhalb einer bestimmten Frist nicht geltend gemacht wird. Dies würde dem alten deutschen Rechtsgrundsatz: „Recht muß doch Recht bleiben“ widersprechen. Auch der verjährte Anspruch geht als solcher nicht unter. Vielmehr bleibt die Forderung an sich bestehen; der Schuldner hat nur als Verteidigungswaffe ein sogenanntes Leistungsverweigerungsrecht, d. h. er kann mit dem Hinweis darauf, daß seine Schuld verjährt sei, die Zahlung oder eine sonstige ihm an sich obliegende Leistung verweigern. Umgekehrt kann aber der Gläubiger sich trotz bereits eingetretener Verjährung aus einer Hypothek oder aus einem Pfandrecht befriedigen, die zur Sicherung seiner Ansprüche bestellt waren. Auch braucht er eine Leistung nicht zurückzuführen, die der Schuldner in Unkenntnis der inzwischen eingetretenen Verjährung bewirkt hat.

Wie sich schon aus dem rechtspolitischen Zweck der Verjährung ergibt, soll die Verjährungseinde grundtätzlich nur dann erhoben werden, wenn infolge der inzwischen vergangenen Zeit Ungewißheit über die Forderung besteht, wenn also z. B. die Quittungen vernichtet sind. Es widerspricht dem Anstand und der Billigkeit, wenn man sich auf die Verjährung beruft, obwohl man ganz genau weiß, daß die Schuld besteht. Mit Recht erwidern daher die Gerichte der gewerblichen Wirtschaft ein unlautes Verhalten darin, daß gegenüber einer berechtigten Forderung bewußt die Einrede der Verjährung erhoben wird.

Welche Fristen sind maßgebend?

Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt 30 Jahre. Sie findet jedoch in der Hauptsaue nur auf Ansprüche aus Darlehen Anwendung, da in den meisten Fällen des täglichen Rechtsverkehrs bedeutend kürzere Fristen für die Verjährung gelten, nämlich:

1. In 4 Jahren verjähren die Ansprüche auf Rückstände von Zinsen und anderen wiederkehrenden Leistungen, wie z. B. Miet- und Pachtzahlungen, Renten, Unterhaltsbeiträge, Besoldungen usw., sowie die Ansprüche der Kaufleute, Handwerker und Fabrikanten für Lieferung von Waren usw.
2. In 3 Jahren verjähren Erlaubsprüche aus unerlaubten Handlungen.
3. In 2 Jahren verjähren sich alle Ansprüche aus Geschäften des täglichen Verkehrs, insbesondere die Ansprüche der Kaufleute, Fabrikanten und Handwerker für die Lieferung von Waren, Auslieferung von Arbeiten und Beforderung fremder Geschäfte; es sei denn, daß die Leistung für den Gewerbebetrieb des Schuldners erfolgte. Im letzteren Falle verjähren sie erst in 4 Jahren. Die Ansprüche der gewerbsmäßigen Vermeter, Lohn- und Gehaltsansprüche aus Arbeits- oder Dienst-

verhältnis (also auch Ansprüche auf Urlaub, Abgeltung oder Gratifikation). Die Ansprüche aus Lehrverträgen wegen des Lehrgeldes und anderer vereinbarter Leistungen. Die Ansprüche aus einem Versicherungsvertrag, abgesehen von der Lebensversicherung, bei der eine fünfjährige Verjährungsfrist besteht.

4. In 6 Monaten verjährt der Anspruch auf Wandlung und Minderung sowie auf Schadenersatz wegen Mangels einer zugekauften Eigenschaft bei beweglichen Sachen. Bei Grundstücken beträgt die Verjährungsfrist ein Jahr.

Die Verjährung beginnt regelmäßig mit der Entstehung des Anspruchs. Eine bedeutende Ausnahme gilt jedoch für die Ansprüche aus Rechtsgeschäften des täglichen Lebens, die in 4 oder 2 Jahren verjähren. Bei ihnen beginnt die Verjährungsfrist immer erst mit dem Schlusse des Jahres, in dem die Zahlungspflicht entstand. Am 31. Dezember 1938 verjähren also die aus dem Jahre 1934 stammenden Ansprüche mit vierjähriger Verjährungsfrist, die aus dem Jahre 1936 stammenden Ansprüche mit zweijähriger Verjährungsfrist.

Stemung der Verjährung

Aus Billigkeitsgründen ist der Verlauf der Verjährung gehemmt, wenn der Gläubiger dem Schuldner Stundung bewilligt, unabwendbare Ereignisse (höhere Gewalt) den Gläubiger an der Geltendmachung seiner Ansprüche hindern oder solange der Schuldner im Vergleichsverfahren steht. Bei der Unterbrechung der Verjährung wird die bisher verstrichene Verjährungsfrist überhaupt nicht gerechnet. Es beginnt vielmehr eine neue Verjährung. Dies tritt ein, wenn der Schuldner die Forderung ausdrücklich oder durch entsprechende Handlungen, wie insbesondere Abschlag oder Zinszahlung, Sicherheitsleistung u. a. anerkennt oder der Gläubiger seinen Anspruch gerichtlich geltend macht. Eine bloße Mahnung oder Zufundung der Rechnung unterrichtet dagegen — was immer wieder verkannt wird — die Verjährung nicht.

Wie lautet ein Schuldanerkenntnis?

Der Gläubiger seinen Schuldner nicht verklagen, aber trotzdem die drohende Verjährung seiner Forderung abwenden, so empfielt es sich, vom Schuldner ein schriftliches Anerkenntnis seiner Schuld zu verlangen. Dieses kann einfach lauten: Hiermit erkenne ich an, dem 100.— (einhundert) M. schuldig zu sein. Stuttgart, den 20. Dezember 1938. Unterschrift.

Verjährung in der Sozialversicherung

Der Anspruch auf Rückstände von Beiträgen verjährt, soweit sie nicht abfichtlich hinterzogen sind, in zwei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie fällig geworden waren. Mit dem 31. Dezember 1938 verjähren also alle Beitragsrückstände aus dem Jahre 1936. Anders als im bürgerlichen Recht unterbricht die Mahnung des zuständigen Sozialversicherungsorgans die Verjährung. Das gleiche gilt für die Bereiterklärung des Unternehmers oder des Versicherten zur Nachentrichtung rückständiger Pflichtbeiträge. Ist die Beitragszahlung ohne Verschulden des Versicherten unterblieben, so kann Nachzahlung für volle 4 Jahre gefordert werden. Die Verjährung des Anspruchs auf Rückforderung von Beiträgen ist für die einzelnen Versicherungsarten verschieden gestaltet. Der Anspruch auf Rückzahlung irtümlich entrichteter Beiträge zur Kranken- oder Arbeitslosenversicherung verjährt in sechs Monaten nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie entrichtet worden sind. Die im Jahre 1938 zuviel gezahlten Beiträge verjähren somit am 30. Juni 1939. Auch in der Angefallenen- und Invalidenversicherung verjährt der Anspruch auf Rückforderung irtümlich entrichteter freiwilliger oder irtümlich in einer höheren Klasse gezahlter Beiträge in sechs Monaten nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie entrichtet worden sind. Dr. Weigelt

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Ausbureaus Stuttgart

Ueber Mitteleuropa erbrart der none Xrnt eine Abschwächung und damit auch die unmittelbare Zufuhr kalter Festlandluft. Das Frostwetter bleibt bestehen, jedoch ohne Verschärfung des Frostes vor allem im Süden ist mit stärkerer Bewölkung zu rechnen und zeitweise auch mit leichten Schneefällen.

Vorausichtliche Witterung bis Dienstagabend. Wnde um St. vor allem im Süden zeitweise stärkere Bewölkung und leichte Schneefälle. Keine Verschärfung des Frostes.

Vorausichtliche Witterung bis Mittwochabend. Fortdauer des Frostweters. Im ganzen jedoch leichte Abschwächung des Frostes, leichte Schneefälle möglich.

Der Straßenwetterdienst meldet

Reichsautobahnen: Stuttgart — Gänzburg schneefrei; nur zwischen Kirchheim und Mühlhausen Glätte. Es ist gestreut.

Beobachtete Reichsstraßen: Nr. 14 zwischen Böblingen und Herrenberg, Nr. 27 zwischen Balingen und Donaueschingen, Nr. 311 zwischen Meßkirch und Tuttlingen schneefrei unter 15 Zentimeter. Verkehr kaum behindert.

Aus den Nachbargemeinden

Gündringen, 19. Dezember. Die Landwirtschaftsschule Nagold, die in diesem Winter von 41 Schülern besucht wird, hielt hier im Gasthaus zum „Möhren“ ihren ersten Schülerabend. Die Darlehenskasse errichtet am Ortseingang einen Drech- und Lagerstuppen. Mit den Arbeiten ist bereits begonnen worden. Wiltbad, 19. Dezember. Am Graf-Eberhards-



NSDAP.

Schwarzes Brett

Parteiorganisation

NSDAP. Kreisleitung. Kreisgeschäftsführer. Sämtliche Politischen Leiter der Ortsgruppe Calw sowie die in Calw wohnhaften Angehörigen des Kreisstabes und der Spielmannszug treten am Mittwoch, 21. Dezember, pünktlich 19.45 Uhr zur Sonntagsfeier auf dem Marktplatz an. Fahnen sind mitzubringen. Kleidung: Dienstanzug mit Mantel.

Hitler-Jugend

HJ.-Bann 401. Sozialstelle. Bitte sofort, soweit noch nicht geschehen, von allen Standorten des Ergebnis der W.S.W.-Sammlung telefonisch melden! Ruf: Calw 295. Außerdem berichten die Standortführer ob von HJ., BDM., J.B. oder J.M. Bearbeiten und in welcher Höhe dem W.S.W. zur Verfügung gestellt wurden. Neuester Termin: 21. Dezember.

Bad werden zur Zeit größere Innenarbeiten durchgeführt. Eine erhebliche Zahl der Gefolgschaft der Staatlichen Badverwaltung ist dabei beschäftigt. Das Staatliche Badhotel hat ebenfalls größere Erneuerungsarbeiten durchgeführt; so wurde u. a. die Hotelhalle neu hergerichtet.

Pforzheim, 19. Dezember. Wie gefährlich es ist, hinter einem fahrenden Straßenbahnwagen die Fahrbahn zu überqueren, zeigt ein Verkehrsunfall, der sich auf der westlichen Karl-Friedrichstraße in Brötzingen ereignet hat. Ein 7 Jahre alter Knabe sprang hinter einem in westlicher Richtung fahrenden Straßenbahnwagen über die Straße, ohne zu bemerken, daß aus entgegengesetzter Richtung ein Personenkraftwagen kam. Er sprang auf den linken Kotflügel des Kraftwagens auf, wurde einige Meter weit zurück auf die Straße geschleudert und blieb mit einem Schädelbruch bewußtlos liegen.

Das Neueste in Kürze

Letzte Ereignisse aus aller Welt

Am Montag früh setzte auf der Donau bei Passau starkes Treibeis ein, so daß die Donauschiffahrt vollständig eingestellt werden mußte.

In allen deutschen Gemeinschaftslagern fand Montagabend eine vorweihnachtliche Feier statt. Noch einmal kamen Hunderttausende, die an den Wehrmachtsbauten im Westen, an den Reichsautobahnen, an den Hermann-Göring-Werken und an den vielen anderen Bauten des Dritten Reiches schaffen, bei Abschluß der Arbeitsperiode zusammen. Es sprachen zu ihnen der Leiter des Sozialamtes der DAF, Mende,

Eine Pralinenpackung aus der
Konditorei Häubler
macht immer Freude

der Inspektur für Westbefestigungen, Generalmajor Speich, Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley und der Generalinspektor für das deutsche Straßennetz Dr. Loh.

Die Vereinigung zur Verteidigung der Nation (Association de defense de la Nation) hat, wie der Generalsekretär dieser Vereinigung der Pariser Presse mitteilt, beschlossen, vor dem Zivilgericht des Seine-Departements ein Verfahren auf Auflösung der Kommunistischen Partei in Frankreich anzuführen.

Das englische Unterhaus sprach sich gestern abend mit 340 gegen 143 Stimmen gegen den Mißtrauensantrag der Opposition aus und brachte damit der Regierung Chamberlain sein volles Vertrauen zum Ausdruck.

Unfallmeldungen aus aller Welt

Der Blizzzug „Kronjite“, der zwischen Kopenhagen und Aalborg (Dänemark) verkehrt, ist Montagnachmittag, kurz vor seinem Endziel, infolge Kurzschlusses verbrannt. Die Fahrgäste und das Zugpersonal konnten sich, ohne Schaden zu nehmen, retten. Der Bau des Zuges hatte 600 000 Kronen gekostet.

Auf der brasilianischen Zentralbahn stieß ein Güterzug, der das Haltesignal überfahren hatte, auf der durch den Staat Minas Geraes führenden Strecke mit dem zwischen Bello Horizonte — Rio de Janeiro verkehrenden Schnellzug zusammen. Dabei wurden über 60 Personen getötet, während über 60 Verletzte geborgen werden konnten.

Nach einer Meldung aus Lissabon, stieß dort ein kleiner Personenbagger, der den Verkehr zwischen den beiden Tejo-Üfern verfiel, mit einem Bagger zusammen und sank. Von den rund 70 Fahrgästen des Schiffes werden 35 Personen vermisst.

NS. Presse Württemberg G m b H. — Gesamtleitung: G. Boegner, Stuttgart, Friedrichstraße 18.

Verlagsleiter und verantwortl. Schriftleiter für den Gesamtinhalt der Schwarzwald-Wacht einsehlich Anzeigenstell: Friedrich Hans Scheel, Calw. Verlag: Schwarzwald-Wacht G m b H. Calw. (Rotationsdruck: A. Oelschläger sehe Buchdruckerei, Calw. D. A. XI. 38: 3785. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Amtliche Bekanntmachungen.

Stadt Calw

Auflegung

des Viehwechsellageverzeichnisses.

Das Viehwechsellageverzeichnis für das Jahr 1939, gefertigt nach der Viehzählung vom 3. Dezember 1938, liegt sechs Tage lang vom 19. bis 24. Dezember je einschließlich im Rathaus, Zimmer Nr. 6, zur Einsichtnahme durch die Tierbesitzer auf. Innerhalb dieser Frist können von den beteiligten Tierbesitzern Einwendungen erhoben werden.

Calw, den 17. Dezember 1938.

Der Bürgermeister: G ö h n e r.

Viehverkauf

Ein frischer Transport hochträglicher, gewöhnlicher Oberländer

Kalbinnen und schöner Zucht- u. Einstellrinder

stehen zum Verkauf in Höfen a. d. Enz, beim Bahnhof. Kaufliebhaber ladet ein

Mag Wiehler, Viehhandlung, Höfen

Telefon 41

Der Likör für die Dame

Apricot-Brandy, Herzkirsch
Himbeer, Brombeer, Johannis-
beer, Ananas

für den Herrn

Himbeer- und Brombeergeist
Kirschwasser, Benediktiner
Asbach-Uralt, Enzian

Kaffee-Konditorei Hammec

Schenkt

die gute ZentRa-Uhr

von

Hans Hahn

Uhrenfachgeschäft

Badstraße 5

Und als Beigeschenk eine gute

Pralinen-Packung

aus der **Konditorei Sachs** das Fachgeschäft für Schokolade

Für Weihnachten:

Herrensporthemden
Oberhemden, weiß und farbig
Einfachhemden
Trikothemden
Unterhosen
Unterjacken
Socken
Hosenträger
Nachthemden
Schlafanzüge

Paul Räuhele, am Markt, Calw

Haushaltungsgeräte erfreuen immer!

Sie finden für Ihre Frau in meiner reichhaltigen Ausstellung preiswerter Haushaltartikel bestimmt etwas, womit Sie Ehre einlegen.

Heinrich Essig, Haushaltgeschäft

Kinderschlüpfer

Hildegard Steudle

Marktpl. 24, Fotohaus Fuchs

Empfehle meine

Davofer Schlitten

in allen Größen

Chr. Nezer, Schmiedmstr.



So ist es richtig!

1/2 Konsumkorn, 1/2 Bohnen!

GEG-Konsumkorn - ein wohl-
schmeckendes, preiswertes
Familiengetränk, auch zum
Kaffeestrecken vorzüglich
geeignet.



Verbrauchergenossenschaft
Calw e. G. m. b. H.

Welzenmehl

'Rheingold'

das gute Qualitätsmehl

für die Weihnachtsbäckerei

Fr. Nonnenmacher

Zu Geschenkzwecken:

Schöne

Kölnisch Wasser-

Packungen

von 80 Pfg. bis 2.60 RM.

Seifen aller Art

in Geschenkpäckungen

K. Otto Vinçon, Leder-

str. 21

beim Vereinshaus Fernruf 471

Empfehle für Weihnachten mein bekannt gutes

Schneibrot

Lebkuchen und
Kleinbackwerk

Rudolf Schloß

G. Niehammers Nachfolger

Marktpl. 15, Telefon 504



Jeder Abzug beweist unsere Leistungsfähigkeit! Das Letzte, aber auch wirklich das Allerletzte, wird aus Ihren Aufnahmen herausgeholt! Wir haben nicht den Ehrgeiz, die billigsten Abzüge, sondern den, immer die besten zu liefern! Qualität erfordert gerechten Preis!

Foto-Drogerie Bernsdorff

Das Geschenk für den Herrn

Ich empfehle:

Zigarren nur bester Fabrikate
Spezialität: „Brasil-Zigarren“
Geschenkkistchen in jeder Preislage
Pfeifen, Tabake, Rauchutensilien.

Zigaretten sämtlich. führender
Marken in fabrikfrischer Ware.

Hch. Gentner Nachflg.

Bahnhofstraße 35



Wilh. Wackenhuth, Calw

Für den Gabentisch:

Pralinen, offen u. in schönen Packungen
Schokoladefiguren u. Tafeln, Nürnberger
Mandel-Lebkuchen, Kinder-Kaufladen-
Artikel, essbaren Baumbehang, Cognac,
Liköre, Malaga, Weine in reicher Auswahl

Konditor Luz

Inh. von Conditorei-Café Wurster



Interessanter Fund
in Großmutter's Truhe

Verlobte unter sich: „Gestern war ich bei der Großmutter, und weißt Du, was sie mir da zeigte?“ „Keine Ahnung.“ „Hier, diese alte Zeitung aus dem vorigen Jahrhundert, die hatte sie gerade vor ein paar Tagen aus ihrer Truhe herausgekratzt.“ „Na und . . .?“ „Na und? Da stand Großmutter's Verlobungsanzeige drin! Was meinst Du, wie ihre Augen leuchteten, als sie mir das vergilbte Blatt gab.“ „Und nun denkst Du, wenn später unsere Enkel einmal . . .?“

„Ja, ich meine, wir sollten eine Verlobungs-
anzeige in der

„Schwarzwald-Wacht“

aufgeben!“

Spekhardt, den 19. Dezember 1938

Dankfagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche
wir beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Anna Theurer

erfahren durften, sagen wir auf diesem Wege allen
unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen

Sonnige

3-Zimmerwohnung

sofort zu vermieten.

Angebote unter R. G. 297 an
die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Eine junge, fehlerfreie

Ruh

verkauft

Früh Eßterle, Maissenbach.

Der
**Weihnachtsbaum-
Berlauf**

findet in meiner Gärtnerei
und bei meinem Laden statt.

Philipp Mast.

Verkaufe einige

Schlachthafen

Hug. Großmann, Javelstein.



Kleine Festgeschenke
für wenig Geld!

Eine kleine Gabe mit Überlegung,
Geschmack und Liebe geschenkt,
wird stets den Weg zum Herzen des
Beschenkten finden. Und daß es
möglich ist, mit GEG-Waren für
wenig Geld etwas Nettes, Praktisches
zu schenken, das beweisen die
folgenden Angebote:

Verbrauchergenossenschaft
Calw e. G. m. b. H.

Schöne

**Nachthemden
Schlafanzüge**

empfehle

Geschw. Stanger

Altburgerstraße 11

Ein Paar fast neue

Damen-Ski

mit Stöcken zu verkaufen.

Erwin Walker, Hirau,
Wildbaderstraße.



Fest-Weine

1937er weiß: in Literfl. Inhalt

Frankweiler 1.05

Rhein-Pfalz

Gaubickelheimer 1.10

Wiesberg Rheinhessen

Niersteiner Domtal 1.25

natur Rheinhessen

Achkarrer Sylvaner 1.45

natur Baden

1937er rot: in Literfl. Inhalt

Wachenheimer 1.10

Rheinpfalz

Sausenheimer 1.15

Hochgewann Rheinpf.

Ingelheimer 1.25

Rheinhessen

Flaschenplan 15 Rte.

Südweine Bordeaux

und Burgunderweine

Edel-Liköre

unsere Sonder-Klasse!

Aprikos-Brandy

Cherry-Brandy

Orange Erdbeer

1/4 Fl. 3.30 1/2 Fl. 1.85

Pfannkuch

1/4 Robott